

# Klima-Ideen sollen bis 2013 umgesetzt werden

*Fortsetzung von Seite 1:* Car-Sharing und die Modernisierung der Straßenbeleuchtung sollen Energie sparen

Laut Udo Sahling, Geschäftsführer der Klimaschutzagentur Hannover, liegen viele Kapazitäten in Sachen Klimaschutz brach. „Würde alles, was heute zum Energiesparen und optimalen Energienutzen technisch möglich ist, bereits jetzt umgesetzt, könnten wir das Ziel von zwei Tonnen Kohlendioxid pro Einwohner und Jahr bereits kurzfristig erreichen“, sagte er.

Um voranzukommen, wollen in Pattensen die Stadtverwaltung, die für die Energie zuständige Stadtversorgung und die Klimaschutzagentur zusammenarbeiten. Wer mitarbeiten will, kann dies in Werkstätten zu unterschiedlichen Themenbereichen tun. Aktuelle Termine werden im Internet auf [www.klimaschutz-hannover.de](http://www.klimaschutz-hannover.de) (Suchwort „KAP Pattensen“) bekannt gegeben.

Beispielhaft veröffentlichen die drei KAP-Partner konkrete Ziele wie Car-Sharing-Autos und Baumpflanzungen, die geplante Umstellung von Pattensens Straßenbeleuchtung auf LED-Licht und das Gewinnen neuer Ökostromkunden. Ziel ist es, bis Januar 2013 einen konkreten Maßnahmenkatalog erarbeitet zu haben, der möglichst dann im Sommer vom Rat beschlossen werden soll.

Eine erste Bilanz, wie das bereits in den Nachbarkommunen Hemmingen (April 2009) und Laatzen (April 2011) gestartete Klimaschutzaktionsprogramm in der Bevölkerung angenommen wird, kann noch nicht gezogen werden. „Es gibt auch noch keine Zahlen. Dazu müssen erst die alle fünf Jahre gesammelten Daten des Jahres 2010 ausgewertet werden“, sagt Sahling.

Bewusst sei dabei allen Beteiligten: „Wir allein können nicht die Welt retten – weder Pattensen noch Deutschland.“ Aber ein Industrieland wie Deutschland habe für viele andere Länder eine Vorbildfunktion.

„Und wer Energie einspart, stößt nicht nur weniger Kohlendioxid aus, sondern spart auch bares Geld“, sagt Bürgermeister Günther Griebe. li